



Dr. Walter Scheuerl
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

Große Bleichen 21
20354 Hamburg
Telefon: 0172 - 43 53 741 (mobil)
Mail: presse@walterscheuerl.de
Internet: www.walterscheuerl.de

Pressemitteilung

Hamburger Schulfrieden in Gefahr? Schulbehörde arbeitet weiter an Konzept aus der Primarschul-Planung

Hamburg, 9. Mai 2011 – Die Hamburger Schulbehörde arbeitet trotz des verbindlichen Volksentscheids vom 18. Juli 2010 weiter auf der Grundlage von Raum- und Standortkonzepten aus ihrer Primarschul-Planung. Als erstes Opfer soll das Gymnasium Rissen im Hamburger Westen zur Außenstelle einer Stadtteilschule werden.

Mit dem erfolgreichen Volksentscheid vom 18. Juli 2010 sind die unter der GAL-Senatorin Christa Goetsch (GAL) von ihrer Planungsgruppe vorbereiteten Raumkonzepte und Standortplanungen zur Einführung der 6-jährigen Primarschule in Hamburg komplett hinfällig geworden. Dennoch bereitet die Schulbehörde auf der Grundlage jener überholten Raumplanungen die Einrichtung einer Außenstelle der Stadtteilschule Blankenese in den Räumen des Gymnasiums Rissen vor – obwohl in der nur wenige Hundert Meter entfernten Schule Iserbarg (Grund-, Haupt- und Realschule) eine ausreichende Zahl freier Räume vorhanden ist. Das ergibt die Senatsantwort auf eine schriftliche kleine Anfrage des Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Walter Scheuerl (Drs 20/336).

„Die Auswertung der von der Behörde auf die Senatsanfrage genannten Raumzahlen bestätigt, dass der Standort der Schule Iserbarg viel besser für die Aufnahme der Stadtteilschüler geeignet ist als das Gymnasium Rissen“ erläutert Dr. Scheuerl das Ergebnis seiner Senatsanfrage. „Die Schule Iserbarg verfügt über ausreichende freie Räume und drängt sich als bisherige Haupt- und Realschule geradezu als neue Stadtteilschule bzw. Stadtteilschulen-Außenstelle im westlichsten Hamburger Stadtteil Rissen auf. Die Mitteilung der Schulbehörde, man wolle künftig dennoch auf der Grundlage der alten Primarschul-Standortplanungen das Gymnasium Rissen teilweise als Stadtteilschule nutzen, kann deshalb nur als Kampfansage der Planer in der Behörde an den von Bürgermeister Scholz (SPD) im Wahlkampf noch versprochenen Schulfrieden verstanden werden!“ so Scheuerl.

„Wenn sich Behördenmitarbeiter noch im Mai 2011 auf Planungsunterlagen aus der Zeit der Primarschul-Vorbereitungen berufen, wie das jetzt mit der Bezugnahme der Schulbehörde auf die seinerzeit umstrittenen Empfehlungen der vom Primarschul-Chefplaner De Lorent (GAL) organisierten Regionalen Schulentwicklungskonferenzen

(RSK) der Fall ist, um erhebliche Teile eines Gymnasium in eine Stadtteilschulen-Außenstelle umzuwandeln, ist das nichts anderes als eine Unterwanderung des Volksentscheids. Hier drängt sich der Eindruck auf, dass Planungsstäbe in der Schulbehörde unter dem neuen Senator Ties Rabe (SPD) vollendete Tatsachen schaffen wollen, bevor der längst überfällige neue Schulentwicklungsplan zur Beratung in die demokratisch legitimierten Gremien geht.“ fasst Dr. Scheuerl das Ergebnis seiner kleinen Anfrage zusammen. „Wenn Bürgermeister Olaf Scholz und Schulsenator Rabe die Planungsstäbe hier weiter agieren lassen, brechen sie ihr Wahlversprechen, in Hamburg für einen 10-jährigen Schulfrieden zu stehen!“

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Walter Scheuerl, MdHB

Telefon: +49 (0)172 43 53 741

E-mail: presse@walterscheuerl.de

Internet: www.walterscheuerl.de